

Luzern, 25. März 2024

SPERRFRIST: 25. März 2024, 11.30 Uhr

Medienmitteilung

Kanti Alpenquai startet Unterricht am Morgen später und optimiert mit Verkehrsverbund Luzern die öV-Auslastung

Die Kantonsschule Alpenquai Luzern und der Verkehrsverbund Luzern (VVL) haben gemeinsam ein Vorgehen ausgearbeitet, welches den Raumbedürfnissen der Schule, dem Biorhythmus der Schülerschaft sowie der besseren Auslastung des öffentlichen Verkehrs (öV) Rechnung tragen soll. Die Kanti Alpenquai verschiebt in diesem Zusammenhang den morgendlichen Schulbeginn um 20 Minuten.

Die Kantonsschule Alpenquai Luzern und der VVL haben in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern ein Vorgehen ausgearbeitet, um sowohl die Auslastung der Schulinfrastruktur auszugleichen als auch die Kapazität der Buslinien zu optimieren. Die Kantonsschule Alpenquai verschiebt deshalb ihren morgendlichen Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien auf 8.20 Uhr, anstelle bisher um 8.00 Uhr. Damit verbessert sich die Anreisesituation derjenigen Schülerinnen und Schüler, die mit dem öV anreisen. Dies, weil der Berufspendlerverkehr zeitlich besser vom Schülerverkehr getrennt wird und neue Umsteigemöglichkeiten entstehen. Per Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024 plant der VVL zudem Optimierungsmassnahmen beim Angebot. Es ist ein zusätzlicher Kurs der Linie 8 um 8.07 Uhr angedacht, welcher ab Bahnhof Luzern bis zur Eisfeldstrasse fahren soll. Die Lösung entspricht auch den Absichten aus dem [Postulat 370](#), welches einen Shuttlebus zwischen Bahnhof Luzern und der Kantonsschule Alpenquai verlangte. «Die enge Zusammenarbeit zwischen der Kanti Alpenquai, dem Verkehrsverbund Luzern sowie der Stadt Luzern führen zu einer Win-Win-Win-Situation. Diese erlaubt eine optimale Nutzung der Infrastruktur der Kanti, entlastet die Buskurse am Morgen und kommt dem Biorhythmus der meisten Schülerinnen und Schüler entgegen», bestätigt Hans Hirschi, Rektor der Kantonsschule Alpenquai Luzern. Sie eröffnet dem grössten Gymnasium der Zentralschweiz zudem die Möglichkeit, einzelne Frühstunden im Sport zu setzen, um einen drohenden Engpass bei den Sporthallen abzuwenden.

Spitzenzeiten im öV brechen

Heute gelangen die Schülerinnen und Schüler in den Morgenspitzen mit den Linien 6, 7, 8 und 21 Richtung Eisfeldstrasse zur Kantonsschule Alpenquai. Die Busse stossen regelmässig an ihre Kapazitätsgrenzen. Das führte in der Vergangenheit zu Verspätungen im Busbetrieb, was sich wiederum negativ auf den pünktlichen Schulbeginn auswirkte. Mit der Verschiebung der Unterrichtszeiten bedienen die Linien 6, 7, 8 und 21 ab Bahnhof Luzern weiterhin die Haltestelle Eisfeldstrasse, womit den Schülerinnen und Schüler auch mit dem neuen Unterrichtsstart um 8.20 Uhr insgesamt sieben passende Kurse zur Verfügung stehen. «Durch die Verschiebung der Schulzeiten kann die sogenannte Spitzenzeit im öV gebrochen werden. Die Busse sind über einen längeren Zeitraum

gleichmässiger ausgelastet. Für die Schülerinnen und Schüler steht mehr Platz zur Verfügung», fügt Roland Haldemann, Angebotsplaner vom VVL aus. Zudem erreichen die Schülerinnen und Schüler den Unterrichtsbeginn nicht mehr knapp, weil die Entlastung positive Auswirkungen auf die Zuverlässigkeit der Busse hat. Die Reisezeiten ändern sich nicht. Der VVL plant zudem einen zusätzlichen Kurs der Linie 8 ab Bahnhof Luzern bis zur Eisfeldstrasse. Die Anpassung würde mit dem Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024 erfolgen. Der besagte Kurs wird im kommenden Fahrplanentwurf im Rahmen der Fahrplanvernehmlassung geprüft.

Foto

- [Buslinie 8 an der Haltestelle Eisfeldstrasse](#)

Bildlegende: Schülerinnen und Schüler steigen aus dem Bus an der Eisfeldstrasse aus und laufen Richtung Kantonsschule Alpenquai Luzern.

Auskünfte

Verkehrsverbund Luzern (VVL)
25. März 2024, 13.00 - 14.00 Uhr
Luzia Frei, Mediensprecherin
Telefon direkt: 041 228 47 23

Email: luzia.frei@vvl.ch

Kantonsschule Alpenquai Luzern
25. März 2024, 13.00 - 14.00 Uhr
Dr. Hans Hirschi, Rektor
Telefon: 041 349 70 10

Email: hans.hirschi@sluz.ch